Stadt Wipperfürth

N I E D E R S C H R I F T

Sitzung:	Haupt- und Finanzausschuss Zur Mitberatung des TOP 1.6.3 waren auch die Mitglieder des Werksausschusses eingeladen. II / 2
Sitzungstag:	Mittwoch, den 01.12.2004
Sitzungsort:	2.OG Altes Seminar, Ratssaal, Lüdenscheider Straße 48, 51688
Beginn:	17:00 Uhr
Ende:	19:10 Uhr

T A G E S O R D N U N G:

1. **Öffentliche Sitzung**

1.1. **Feststellung der ordnungsgemäßen Einladung und der Beschlussfähigkeit**

1.1.1. Anerkennung der Tagesordnung

1.1.2. Einwohnerfragestunde

1.2. **Bericht über die Ausführung der Beschlüsse**...- entfällt -

1.3. **Dringliche Entscheidungen gemäß § 60 Abs. 1 Satz 1 GO NW**...- entfällt **-**

1.4. **Beschlüsse...- entfällt**

1.5. **Beschlüsse aufgrund von Empfehlungen anderer Ausschüsse**...- entfällt -

1.6. **Empfehlungen an den Rat**

1.6.1. Erlass einer Satzung über die Festsetzung der Steuersätze für die Grund- und Gewerbesteuer in der Stadt Wipperfürth im Haushaltsjahr 2005 und im Haushaltsjahr 2006 (Hebesatzsatzung)

1.6.2. III. Änderungssatzung zur Hundesteuersatzung der Stadt Wipperfürth

1.6.3. Reorganisation der städtischen Eigenbetriebe im Hinblick auf die Einführung des Neuen Kommunalen Finanzmanagements (NKF)

1.6.4. Abschluss einer öffentlich-rechtlichen Vereinbarung mit dem Oberbergischen Kreis über die Wahrnehmung von Prüfungsaufgaben durch das Rechnungsprüfungsamt des Oberbergischen Kreises

1.6.5. Straßenbeleuchtungsvertrag

1.6.6. Beratung der Haushaltssatzung 2005 / 2006 mit Haushaltsplan und Anlagen

1.7. **Anfragen**...- entfällt -

1.8. **Anträge**...- entfällt -

1.9.

Mitteilungen

1.9.1. Neuorganisation der Verwaltung 2005 / 2007 - mündlicher Bericht -

1.9.2. Termine der Rats- und Ausschusssitzungen 2005

1.9.3. Ablauf der Ratssitzung am 14.12.2004

1.10. **Verschiedenes**...- entfällt -

1.10.1 Wiederholung der Beschlüsse aus der Ratssitzung vom 09.11.2004 in der nächsten Ratssitzung

1. **Öffentliche Sitzung**

1.1. **Feststellung der ordnungsgemäßen Einladung und der Beschlussfähigkeit**

Bürgermeister **Forsting** stellt fest, dass zur heutigen Sitzung form- und fristgerecht eingeladen worden ist und dass der Haupt- und Finanzausschuss beschlussfähig ist.

1.1.1. Anerkennung der Tagesordnung

Die Tagesordnung wird in der Form der Einladung anerkannt.

1.1.2. Einwohnerfragestunde

Aus der Zuhörerschaft werden keine Fragen gestellt. Auch schriftliche Anfragen liegen nicht vor.

1.2. **Bericht über die Ausführung der Beschlüsse**

Der Bericht über die Ausführung der Beschlüsse wird ohne Wortmeldungen zur Kenntnis genommen.

1.3. **Dringliche Entscheidungen gemäß § 60 Abs. 1 Satz 1 GO NW** - entfällt -

1.4. **Beschlüsse** – entfällt -

1.5. **Beschlüsse aufgrund von Empfehlungen anderer Ausschüsse** - entfällt -

1.6. **Empfehlungen an den Rat**

1.6.1. **Erlass einer Satzung über die Festsetzung der Steuersätze für die Grund- und Gewerbesteuer in der Stadt Wipperfürth im Haushaltsjahr 2005 und im Haushaltsjahr 2006 (Hebesatzsatzung)**

Beschluss(1):

Die als Anlage *) beigefügte Satzung über die Festsetzung der Realsteuerhebesätze in der Stadt Wipperfürth für die Haushaltsjahre 2005 und 2006 (Hebesatzsatzung) wird mit Wirkung ab 01. Januar 2005 beschlossen.

Abstimmergebnis(1): einstimmig

(bei 2 Stimmenthaltungen)

*) = Satzungstext siehe Anlage zur Vorlage innerhalb der Einladung

1.6.2. **III. Änderungssatzung zur Hundesteuersatzung der Stadt Wipperfürth**

Beschluss(1):

Die als Anlage *) beigefügte III. Änderungssatzung zur Hundesteuersatzung der Stadt Wipperfürth wird in der beiliegenden Fassung mit Wirkung vom 01.01.2005 beschlossen.

Abstimmergebnis(1): einstimmig

*) = Satzungstext siehe Anlage zur Vorlage innerhalb der Einladung

1.6.3. **Reorganisation der städtischen Eigenbetriebe im Hinblick auf die Einführung des Neuen Kommunalen Finanzmanagements (NKF)**

Beschluss(1):

1.) Zur Vorbereitung einer reibungslosen Reorganisation der städtischen Eigenbetriebe: Abwasserbetrieb, Bäderbetrieb und Baubetriebshof, werden die bisher bestellten Werkleitungen mit Wirkung vom 01.01.2005 abberufen. Gleichzeitig wird Herr Bürgermeister Guido Forsting als neuer Werkleiter für diese drei Eigenbetriebe bestellt.

2.) Es wird weiterhin angestrebt, ab dem 01.01.2006 diese „Eigenbetriebe“ als Pilotbereich in die NKF – Finanzbuchhaltung zu übernehmen und ab dem 01.01.2007 als „Regiebetriebe“ in den städtischen Gesamthaushalt zu integrieren.

Abstimmergebnis(1): einstimmig

(bei 2 Stimmenthaltungen)

****

Der T.O.P., zu dessen Mitberatung auch die Mitglieder des Werksausschusses eingeladen waren, wird innerhalb des Blocks der Empfehlungen an den Rat mit Rücksicht auf die Gäste von der WIBERA an erster Stelle behandelt. Die Herren Heck und Nauen erläutern die Grundzüge und Auswirkungen des NKF-Gesetzes auf die Gemeinden, insbesondere in Bezug auf die Vor- und Nachteile von Eigenbetrieben bzw. deren Beibehaltung oder Reorganisation.

1.6.4. **Abschluss einer öffentlich-rechtlichen Vereinbarung mit dem Oberbergischen Kreis über die Wahrnehmung von Prüfungsaufgaben durch das Rechnungsprüfungsamt des Oberbergischen Kreises**

Beschluss(1):

Dem Abschluss der Öffentlich-rechtlichen Vereinbarung zwischen dem Oberbergischen Kreis und der Stadt Wipperfürth über die Wahrnehmung von Prüfungsaufgaben durch das Rechnungsprüfungsamt des Oberbergischen Kreises gem. § 102 Abs. 2 der Gemeindeordnung für das Land Nordrhein-Westfalen (GO NRW) wird in der beiliegenden Fassung *) zugestimmt.

Abstimmergebnis(1): einstimmig

*) siehe Anlage zur Vorlage innerhalb der Einladung

1.6.5. **Straßenbeleuchtungsvertrag**

Beschluss(1):

Dem Abschluss eines neuen Straßenbeleuchtungsvertrages mit der Bergischen Energie- und Wasser GmbH Wipperfürth wird unter Berücksichtigung der in dieser Vorlage erläuterten Eckpunkte mit Wirkung vom 01. Januar 2005 zugestimmt.

Abstimmergebnis(1): einstimmig

1.6.6. **Beratung der Haushaltssatzung 2005 / 2006 mit Haushaltsplan und Anlagen**

Eine Beschlussempfehlung an den Stadtrat zu dessen Sitzung am 14.12.2004 wurde nicht gefasst. Der Entwurf einer Beschlussempfehlung wird insofern nur nachrichtlich zitiert:

„Der von der Verwaltung in der Sitzung des Rates am 09.11.2004 eingebrachte Entwurf der Haushaltssatzung 2005 / 2006 mit dem dazu gehörenden Haushaltsplan und seinen Anlagen, insbesondere dem Haushaltssicherungskonzept für die Haushaltsjahre 2005 -2010 wird beschlossen."

****

Im Rahmen einer kurzen Diskussion fordert Ratsherr Andreas **Schmitz**, dass sich der Haupt- und Finanzausschuss heute näher mit dem Entwurf der Haushaltssatzung befassen sollte. Insbesondere aufgrund des Prüfberichtes der Gemeindeprüfungsanstalt sehe er noch wesentliche Freiräume und Gestaltungsmöglichkeiten durch eine Reduzierung des Blocks der Sachausgaben innerhalb des Verwaltungshaushaltes.

Nach kurzen Erläuterungen des Stadtkämmerers **Orbach** speziell zu dieser Thematik und der Aufforderung des Ratsherrn **Kohlgrüber** gegenüber Herrn Schmitz, diese Forderung mit entsprechenden Anträgen der Fraktion zur Ratssitzung am 14.12.2004 einzubringen, wird die inhaltliche Beratung der Haushaltssatzung auf die Ratssitzung vertagt.

1.7. **Anfragen**...- entfällt -

1.8. **Anträge**...- entfällt -

1.9. **Mitteilungen**

1.9.1. Neuorganisation der Verwaltung 2005 / 2007 - mündlicher Bericht -

Bürgermeister **Forsting** stellt anhand eines Organigramms mündlich die Grundzüge der neuen Verwaltungsgliederung ab Januar 2005 vor.

Danach gebe es neben den weitgehend unveränderten Fachbereichen I und II einen dritten großen Fachbereich III „Finanzen“ mit einigen stark veränderten Blöcken gegenüber der bisherigen Organisation des Finanzbereiches. Unter anderem werde es dort erstmals eine zentrale Finanzbuchhaltung und Anlagenbuchhaltung geben, in der alle buchhalterischen Aufgaben der Gesamtverwaltung einschließlich der Eigenbetriebe zusammengefasst würden. Ebenfalls neu sei der Block zur Vorbereitung des NKF, in dem auch Herr Osberghaus mit Aufgaben für die Gesamtverwaltung beschäftigt werde, eben auch im Rahmen des im Beschlussentwurf zu TOP 1.6.3 angesprochenen Pilotprojektes.

Es bleibe innerhalb eines vierten Fachbereichs bei dem Büro des Bürgermeisters. Hier sei Herr Hachenberg für die Zielsteuerung innerhalb des Verwaltungsverstandes verantwortlich. Insgesamt werde die Verwaltung zukünftig mehr als bisher über Ziele anhand von den im NKF zwingend notwendigen Produkten gesteuert. Die Produktdiskussion werde unter Beteiligung der Politik im Laufe des Jahres 2005 abgeschlossen, um die Möglichkeiten zu verbessern, über Ziele und Produkte die Gesamtverwaltung und den Haushalt zu steuern. An der Zusammenfassung der Bereiche Personal, Organisation, Ratsbüro, TUI erkenne man beispielhaft, dass man generell zu größeren Verwaltungseinheiten kommen werde, um Synergien zu erzielen und weg zu kommen von dem heute noch oft anzutreffenden „Einzelkämpfertum“, wie er dies bereits in der Haushaltsrede angedeutet habe. Weiterhin erläutert er die zu verstärkende Wirtschaftsförderung und die organisatorische Anordnung innerhalb seines Fachbereiches mit Hilfestellung der WEG und der Gewerbelotsin. Übergangsweise, wie bereits in dieser Sitzung behandelt, liege die Betriebsleitung für die Eigenbetriebe beim Bürgermeister, wie zunächst auch die Leitung der Zentralen Immobilienwirtschaft.

Im Jahre 2007 seien die heutigen Eigenbetriebe dann wieder komplett in die Verwaltungsorganisation integriert. Der bevorstehende Prozess werde eine Entscheidung darüber mit sich bringen, ob der Baubetriebshof dann tatsächlich innerhalb des Fachbereichs II oder leitungsmäßig als reiner Dienstleister an anderer Stelle eingeordnet werde.

Viele der erst 2007 zu vollziehenden organisatorischen Änderungen würden bereits mit Beginn des kommenden Jahres durch die Leitungsstrukturen faktisch vorweg umgesetzt im Hinblick auf die Einführung des NKF. Durch die verbindliche Einführung des NKF, nach dem im November beschlossenen Gesetz jetzt doch erst Anfang 2009, habe man nach zweijähriger Vorbereitungszeit dann noch einen Zwei-Jahres-Puffer, in dem Ungereimtheiten noch bereinigt werden können.
Wenn die neue Organisation demnächst über das Internet aufrufbar sei, habe man auch die Möglichkeit, sich die Strukturen innerhalb der Fachbereiche genauer anzusehen, auch bezüglich der handelnden Personen und ihrer Zuständigkeiten.

Besonders viel Aufbauarbeit sei im Fachbereich III „Finanzen“ zu leisten. Deshalb werde bewusst sehr zeitig mit den entsprechenden organisatorischen Vorkehrungen begonnen, auch mit Rücksicht etwa auf die damit verbundenen hausinternen Umsetzungen und Umzüge.

Fragen hierzu ergeben sich zum jetzigen Zeitpunkt noch nicht.

1.9.2. Termine der Rats- und Ausschusssitzungen 2005

Der Entwurf des Sitzungskalenders 2005 lag als Bestandteil einer schriftlichen Mitteilung der Einladung bei.

Der Terminkalender wird wie in den Vorjahren auf Karten gedruckt und an die Ratsmitglieder verteilt. Die Fraktionsvorsitzenden erhalten Überdrucke für die sachkundigen Bürger/innen. Ferner wird der Terminkalender auf der städtischen Homepage veröffentlicht.

Nach der schriftlichen Miteilung sind innerhalb des ersten Halbjahres 2005 zwei Sondersitzungen geplant, deren genaue Termine noch nicht feststehen:

- Geplant ist zum einen eine gemeinsame Sitzung des Ausschusses für Schule und Soziales und des Jugendhilfeausschusses. Einziger Tagesordnungspunkt wird das Thema "Offene Ganztagsschule" sein. Hierzu werden auch externe Referenten eingeladen.
- Zum Thema "Regionale 2010" ist eine gemeinsame Sitzung des Ausschusses für Stadtentwicklung, Umweltschutz und Bauwesen mit den vergleichbaren Fachausschüssen aus Radevormwald, Hückeswagen und Marienheide geplant.

Der Haupt- und Finanzausschuss nimmt diese Mitteilung ohne Wortmeldungen zur Kenntnis.

1.9.3. Ablauf der Ratssitzung am 14.12.2004

Der Haupt- und Finanzausschuss nimmt die schriftliche Mitteilung der Verwaltung zustimmend zur Kenntnis, wonach ein (eventuell erforderlicher) nichtöffentlicher Sitzungsteil vorgezogen werden soll.
Die Fraktionsvorsitzenden geben bekannt, dass aus ihren Fraktionen jeweils alle Ratsmitglieder an der von der Fraktion Bündnis 90/DIE GRÜNEN zu organisierenden Abschlussfeier im Ratssaal (im Anschluss an die öffentliche Ratssitzung) teilnehmen wollen.

1.10. Verschiedenes

1.10.1. Wiederholung der Beschlüsse aus der Ratssitzung vom 09.11.2004 in der nächsten Ratssitzung

Bürgermeister **Forsting** teilt mit, dass zur Ratssitzung am 9. November 2004, innerbetrieblich bedingt, nicht formgerecht eingeladen worden ist. Die Tagesordnung hätte nach den Vorschriften der Hauptsatzung an den Bekanntmachungstafeln im Rathaus und auf dem Marktplatz ausgehängt werden müssen. Dies sei krankheitsbedingt nicht geschehen.

Aus Gründen der Rechtssicherheit sei es erforderlich, die in der Ratssitzung gefassten Beschlüsse am 14. Dezember 2004 erneut zu fassen. Nachteile seien insofern nicht entstanden, als alle gefassten Beschlüsse erst am 1. Januar nächsten Jahres Wirksamkeit entfalten würden.

Guido Forsting Bürgermeister	Reinhard Breuer Schriftführer

Anlage 1

S T A D T W I P P E R F Ü R T H

A n w e s e n h e i t s l i s t e

Sitzung:	Haupt- und Finanzausschuss Mitglieder des Werksausschusses, eingeladen zu T.O.P. 1.6.3 II / 2
Sitzungstag:	Mittwoch, den 01.12.2004
Sitzungsort:	Ratssaal des Alten Seminars, Lüdenscheider Straße 48
Beginn:	17.00 Uhr
Ende:	19.10 Uhr

Anwesend:

Haupt- und Finanzausschuss

Vorsitzender:	Forsting, Guido	(Bürgermeister)	
Mitglieder:			
CDU	Bongen, Hermann-Josef		***)**
	Funke, Jürgen	(für Bremerich, Josef)	***)**
	Grüterich, Norbert		***)**
	Höhfeld, Rolf		***)**
	Kohlgrüber, Gerd		
	Palubitzki, Lothar		
	Scherkenbach, Friedhelm		***)**
	Schmitz, Annekathrin		
	Schmitz, Bernd		
	Stefer, Michael		***)**
SPD	Billstein, Regina		
	Blechmann, Karin		
	Mederlet, Frank		
	Stein, Günter		
UWG	Koppelberg, Harald		***)**
	Lang, Uwe		
Bündnis 90 / DIE GRÜNEN	Schmitz, Andreas		

Werksausschuss

***)** = zugleich Mitglieder des Werksausschusses

CDU	Kremer, Stephan	(bis TOP 1.6.3)
Bündnis 90 / DIE GRÜNEN	Neuhaus, Ursula	

Als Gäste:	Herr Nauen, WIBERA Herr Heck, WIBERA	(bis einschl. vorgezogenem T.O.P. 1.6.3)
Verwaltung:	Orbach, Kurt Wollnik, Lothar	Stadtkämmerer StVD
Schriftführer/in:	Reinhard Breuer	StAR
entschuldigt:	Dr. Pehlke, Michael (FDP)	(beratendes Mitglied gem. § 58 Abs. 1 Satz 11 GO)